

5. BfR-Symposium „Lebensmittelassoziierte Viren“

Erkrankungen durch Viren, die über Lebensmittel übertragen werden können, nehmen einen immer wichtigeren Stellenwert im gesundheitlichen Verbraucherschutz ein. Jedes Jahr werden in Deutschland mehr als 3.000 Hepatitis E-Fälle gemeldet, bei denen eine zoonotische Übertragung des verursachenden Virus über Lebensmittel von infizierten Schweinen und Wildtieren als Hauptursache angesehen wird. Lebensmittelbedingte Infektionen mit Noro- und Hepatitis A-Viren spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Die Coronavirus-Pandemie hat darüber hinaus Fragen zur Übertragbarkeit von Coronaviren über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände aufgeworfen. Wenngleich in den letzten Jahren deutliche Fortschritte bei der Entwicklung von Nachweismethoden für Viren in Lebensmitteln erzielt wurden, besteht immer noch umfangreicher Forschungsbedarf, um Übertragungswege besser aufzuklären und geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Erkrankungen zu ergreifen.

Das 5. BfR-Symposium „Lebensmittelassoziierte Viren“ soll wie die vorangegangenen Symposien einen Austausch über Aspekte wie die aktuelle epidemiologische Situation einzelner Virusinfektionen, neuartige Nachweismethoden für Viren in Lebensmitteln oder Möglichkeiten für eine verbesserte Hygiene ermöglichen. Gleichzeitig sollen Impulse für die Vernetzung der Forschung auf diesem Gebiet gesetzt werden. Das Symposium richtet sich an Interessierte aus wissenschaftlichen Einrichtungen, Untersuchungsämtern und Überwachungsbehörden aus dem deutschsprachigen Raum.

Die Anerkennung als Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte und die ATF-Anerkennung für Tierärztinnen und Tierärzte werden beantragt.

Weitere Informationen:

Professor Dr. Reimar Johne
Telefon: +49 30 18412 24600
nrl-virus@bfr.bund.de

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)

Anfahrtsbeschreibung:
www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html

Zielhaltestelle (auf www.bahn.de, www.bvg.de)
„Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee (Berlin)“

Anmeldung:

Die Teilnahme ist vor Ort oder online möglich.

Bitte melden Sie sich auf folgender Webseite an:
www.bfr-akademie.de/deutsch/viren2022.html

Kontakt:

BfR-Akademie
Telefon: +49 30 18412 22405
Fax: +49 30 18412 622405
akademie@bfr.bund.de

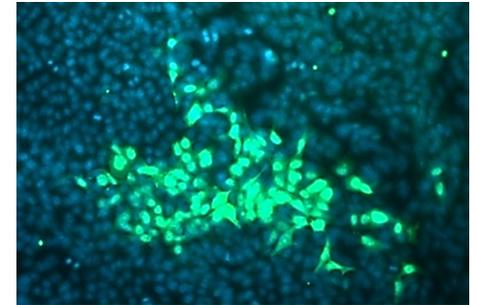
Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
www.bfr.bund.de

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

5. BfR-Symposium „Lebensmittelassoziierte Viren“

08. November 2022, Berlin



Dienstag, 08. November 2022

10:00–10:15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel,
Prof. Dr. Reimar Johne,
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin

Übersichtsvortrag

Chair: Prof. Dr. Reimar Johne, BfR

10:15–10:45 Uhr

How new technologies can help to identify human enteric viruses on coastal-environment and shellfish

Dr. Soizick Le Guyader, National Institute for Ocean Science (IFREMER), Nantes, Frankreich

10:45–11:15 Uhr Kaffeepause

Session I: Epidemiologie und Krankheitsausbrüche

Chair: Prof. Dr. Rainer G. Ulrich,
Friedrich-Loeffler-Institut, Greifswald – Insel Riems

11:15–11:35 Uhr

Genetische Diversität der zirkulierenden Noroviren in Deutschland vor und während der SARS-CoV-2 Pandemie

Dr. Sandra Niendorf, Robert Koch-Institut (RKI), Berlin

11:35–11:55 Uhr

Aktuelle Lebensmittel-assoziierte Hepatitis-A-Virus-Infektionen

Prof. Dr. Jürgen Wenzel, Universitätsklinikum Regensburg

11:55–12:15 Uhr

Alimentäre Übertragung von Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus

Dr. Dominik Moor, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, Bern, Schweiz

12:15–12:35 Uhr

Molekulare und zeitliche Dynamik des Hepatitis E-Virus bei Wildtieren auf sechs verschiedenen Truppenübungsplätzen der Bundeswehr

Dr. Ulrich Schotte, Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Kiel, Kronshagen

12:35–12:55 Uhr

Protektive Maßnahmen zur Reduktion von HEV in der europäischen Schweineproduktion

Tamino Dubbert, BfR

12:55–13:55 Uhr Mittagspause

Übersichtsvortrag

Chair: Dr. Sandra Niendorf, RKI

13:55–14:25 Uhr

Hepatitis E aus Sicht eines Kliniklers

PD Dr. Sven Pischke,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Session II: Nachweismethoden

Chair: Dr. Sandra Niendorf, RKI

14:25–14:45 Uhr

Zellkulturbasiertes Arbeiten mit dem Hepatitis E-Virus: Virusisolierung und Bestimmung neutralisierender Antikörper

Nele Gremmel, Tierärztliche Hochschule Hannover

14:45–15:05 Uhr

Noroviren und Hepatitis-A-Virus in gefrorenen Beerenfrüchten – Laborvergleichsuntersuchungen am NRL für durch Lebensmittel übertragbare Viren

Dr. Nadine Althof, BfR

15:05–15:25 Uhr

Neue Modelle zur Infektiositätstestung humaner Noroviren – Von Stammzellen bis Zebrafisch

Prof. Dr. Stefan Taube, Universität zu Lübeck

15:25–15:55 Uhr Kaffeepause

Session III: Hygiene und Inaktivierung

Chair: Prof. Dr. Dietrich Mäde, Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)

15:55–16:15 Uhr

Bewertung der Verwendung von aufbereitetem Abwasser für die Bewässerung von Pflanzen im Hinblick auf humanpathogene Viren

Dr. Alexander Falkenhagen, BfR

16:15–16:35 Uhr

Stabilität von Hepatitis E-Virus gegenüber pH-Wert, Salz und nach Trocknung auf Oberflächen

Prof. Dr. Reimar Johne, BfR

16:35–16:55 Uhr

Stabilität verschiedener humanpathogener Viren auf Glas und deren Inaktivierung während des manuellen Spülprozesses von Trinkgläsern

Dr. Katja Schilling-Loeffler, BfR

16:55–17:15 Uhr

Oberflächenstabilität von SARS-CoV-2 auf Euromünzen und -geldscheinen – Übertragungsrisiko durch Bargeld?

Dr. Daniel Todt, Ruhr-Universität Bochum

17:15–17:30 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Reimar Johne, BfR